

Q 11: *Die Zentralstelle für Gewerbe und Handel über die Rolle des Unternehmers, 1866:*

„Fabrikant A. Staub, ein geborener Schweizer, geht bei seinen Bestrebungen und Einrichtungen für das Wohl der bei ihm beschäftigten Leute davon aus, den Arbeiter zunächst durch Ordnung und Reinlichkeit zum Menschen heranzuziehen und in ihm den Sinn für ein häusliches Familienleben, verbunden mit einem gewissen Grad von Komfort zu wecken. Von diesen Gesichtspunkten aus betrachtet er die Stellung des Arbeiters gegenüber dem Fabrikbesitzer; das Verhältnis zwischen beiden ist hier ein patriarchalisches¹.“

¹: *Patriarchalisch* bedeutet hier, dass der Fabrikherr alle/s leitet und kontrolliert, wie ein strenger Vater seine Familie, bei dem sich alle unterzuordnen und zu gehorchen haben. Im 19. Jh. war dies ein durchaus normales Verständnis von einer „guten“ bürgerlichen Familie.



Ferdinand von Steinbeis
(1807-1893),
*unermüdlicher Förderer der
Industrialisierung Württembergs, Leiter
der württembergischen Zentralstelle für
Gewerbe und Handel*

nach: HStAS E 146 Bü. 6087/88 – Bericht der Centralstelle für Gewerbe und Handel an das Königliche Ministerium des Inneren, 29.11.1866

Bild aus: https://www.leo-bw.de/media/lmz_bilddatenbank/current/delivered/files/217153.jpg (29.06.2019)

Bildnachweis:

	<p>https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Vista-keditbookmarks.svg (29.06.2019) © Johannes Rössel (gemeinfrei)</p>
	<p>Ferdinand von Steinbeis, Gemälde um 1870 https://www.leo-bw.de/media/lmz_bilddatenbank/current/delivered/files/217153.jpg (29.06.2019) © Landesmedienzentrum Baden-Württemberg; 2009:04:27</p>